

Gebt BapDada die Rückgabe Seines Dienstes.

Heute, am Tag der Erinnerung, d.h. am Tag der Kraft, denken alle Kinder auf verschiedene Weise an Baba, entsprechend ihrer Liebe. Die verschiedenen Erinnerungsformen der liebenden, kooperativen, kraftvollen Seelen und derjenigen, die überall in Kontakt sind, erreichten BapDada in der Subtilen Region. Wie die Erinnerung jedes Kindes, so ist auch die Rückgabe, die jeder Einzelne sofort von BapDada erhält. Je nachdem in welcher Form das Kind BapDada sieht, empfängt es dementsprechend sofort die Rückgabe von Ihm. Baba offenbart sich dem Kind in der Form, in der das Kind an Ihn denkt. Die Yogiseelen finden ihre richtige Methode im Yoga. Einige Kinder werden – anstatt ein Yogikind zu sein –, „Viyogi“ (getrennt vom Vater). Aus diesem Grund erfahren sie in sich ein Getrenntsein anstatt eines Treffens. Eine Yogiseele sitzt immer auf Seinem Herzensthron; so eine Seele ist nie weit entfernt. Wegen ihre Getrenntseins versuchen die „viyogis“ BapDada vor sich zu haben. Sie vergessen die Gegenwart und denken an die Vergangenheit. Deshalb ist BapDada manchmal für sie sichtbar/erfahrbar, manchmal empfinden sie jedoch, dass Er wie hinter einem Vorhang verborgen ist. Aber BapDada ist immer vor den Kindern anwesend. Er kann sich nicht vor den Kindern verbergen. Der Vater ist vor den Kindern. Solange die Kinder ihre Rollen in der Aufgabe der Etablierung spielen, ist BapDada jede Sekunde und in jedem ihrer Gedanken bei ihnen. Das Versprechen des Vaters ist ja, dass wir zusammen zurückkehren werden. Wann? Wenn die Aufgabe getan ist. Warum wollt ihr den Vater also schon vorher wegschicken? Warum wollt ihr eine unvergängliche Beziehung vergänglich machen, indem ihr sagt, dass er gegangen sei? Es ist einfach so, dass sein Part sich verändert hat. Ebenso wie ihr eure Dienstorte wechselt, so hat auch Brahma Baba nur seinen Dienstort gewechselt. Seine Form und sein Dienst sind dieselben. Brahma Babas Rolle in der Form der tausend Arme, wird in dieser Zeit umgesetzt; deshalb gibt es das Lob und das Denkmal dieser Form in der physischen Welt. Die Arme können ohne ihn nichts tun. Der Arme beweisen seine Existenz als Vater. Ihr alle tut all dies hier, weil Er euch inspiriert, es zu tun. Ebenso wie Arme nichts ohne die Seele tun können, so ist es hier auch; was kann BapDada tun, die Seele in der kombinierten Form, ohne die Arme, die ihr Kinder seid? In jeder Aufgabe – bis zum letzten Moment – erhielt Vater Brahma den ersten Anteil von der Aufgabe. Brahma bedeutet Adi Dev. Adi Dev bedeutet, dass er derjenige ist, der diese vielversprechende Aufgabe begonnen hat. Wie hätte solch eine Aufgabe schon vorher, bevor BapDada sie begonnen hat, erfolgreich sein können? Es ist vor allem anderen die Kooperation des Vaters in jeder Aufgabe da. Ihr erlebt das und ihr sprecht auch drüber, aber ihr vergesst es auch manchmal. Wozu werdet ihr während ihr in den Wellen des Ozeans der Liebe vorwärts geht? Spielt mit den Wellen, aber lasst euch von den Wellen nicht beeinflussen. Singt ihnen Loblieder, aber werdet dabei nicht bewusstlos. Der Vater sieht das; obwohl einige Kinder Seine Gefährten sind, ziehen sie einen Vorhang dazwischen; sie trennen sich ab. Dann vergeuden sie wieder Zeit damit, nach Baba zu suchen. Die Kinder verbergen den immer präsenten Herrn selbst! Wenn euch das Spiel „verstecken und suchen“ gefällt, dann spielt es als Spiel, aber werdet keine Verkörperungen davon. Baba spricht nicht nur zu eurer Unterhaltung über all das. Nur um den Dienst zu beschleunigen, hat Baba seinen Ort gewechselt. Daher solltet ihr Kinder, ebenso wie der Vater, beschäftigt damit bleiben, den Dienst extrem zu beschleunigen. Das ist die Rückgabe für die Liebe. Baba weiß, dass die Liebe der Kinder für ihn sehr tief ist. Wie auch immer, der Vater hat genauso viel Liebe für den Dienst, wie er Liebe für die Kinder hat. Der praktische Ausdruck der Liebe für den Vater, ist die Liebe für den Dienst. So wie ihr jeden Moment sagt: Baba“, Baba“, ebenso kann die Dienstaufgabe erst vollendet werden, wenn euch der Vater und der Dienst jeden Moment bewusst bleiben. Erst dann kehren wir gemeinsam heim. BapDada sieht jedes Kind gegenwärtig in Form eines Leuchtturms und eines Kraftwerks (light-and-might-house). Die Mikrofone sind kräftig geworden, aber alle drei müssen zur gleichen Zeit kraftvoll sein – Licht – Kraft – Mikrofone (light, might, mikes). Ihr findet es leicht, zu sprechen. Habt jetzt so eine kraftvolle Stufe, dass ihr in der Lage seid, durch eure eigene Kraft/ Macht, allen Seelen das Licht des Friedens, des Glücks und der Reinheit, geben zu können. In der Materie verfärbt jede bunte Birne alles um sich herum; alles erscheint in derselben Farbe. Wenn ihr eine grüne Lampe anzündet, sieht alles rundherum grün aus. Ein feststehende Lampe kann die Atmosphäre auch beeinflussen. Wenn ihr rotes Licht für Yoga benutzt, verändert sich die Atmosphäre automatisch in Erinnerung. Wenn physisches Licht die Umgebung so beeinflussen kann, ist dann ein Leuchtturm, der das Licht der Reinheit und des Glücks ausstrahlt, nicht in der Lage, eine Atmosphäre zu erschaffen?

Physisches Licht kann mit den Augen gesehen werden, während spirituelles Licht lediglich erfahren werden kann. Jetzt muss der Dienst getan werden, die Atmosphäre durch spirituelles Licht zu verwandeln. Habt ihr gehört, welche Form der Dienst jetzt annehmen sollte? Beide Arten des Dienens sollten gleichzeitig stattfinden. Wenn ihr das Mikrofon habt und die Kraft, werdet ihr den Erfolg verkörpern.

BapDada trifft Gruppen:

1. Auch der unbegrenzte Vater muss alles durch Einteilung der Anzahl tun (die Plätze sind begrenzt). Ansonsten gibt es Tag und Nacht keinerlei Beschränkung hinsichtlich eines Treffens des Vaters mit den Kindern. All diese Beschränkungen beziehen sich auf eure Welt. Dort sind alle dem Vater nahe – wieviel Platz würde ein Punkt beanspruchen? Hier benötigt der Körper Platz, aber dort seid ihr automatisch nahe. Hier werden alle Seelen darüber nachdenken, nahe zu kommen. Je näher ihr den Tugenden und der Stufe des Vaters kommt, desto näher werdet ihr dem Vater im Zuhause sein und dem Vater im Königreich. Eure Stufe wird euch diesem Ort nahe bringen. Das Wunder ist, dass ihr euch alle als nah betrachtet und eine Erfahrung von Nähe habt, denn der Vater ist unbegrenzt. Er ist unendlich und beständig und deshalb kann ein jeder nahe sein. Zufrieden zu sein und andere zufrieden zu machen – so lautet der Slogan der Gegenwart. Unzufrieden zu sein, lässt auf einen Mangel an Errungenschaften schließen. Zufrieden zu sein, bedeutet Errungenschaften zu besitzen. Wer über alle Errungenschaften verfügt, kann niemals unzufrieden sein.

2. Betrachtet ihr euch stets als Göttliche Studenten? Das Studentenleben eines Göttlichen Studenten wird als das beste von allen betrachtet. Macht ihr daher stets die Erfahrung eines besten und höchsterhabenen Lebens? Ein Studierender lacht stets, spielt, hat Spaß und studiert und nichts blockiert seinen Intellekt. Genauso ist es im Göttlichen Studentenleben: man studiert, lehrt und bleibt dabei immer hindernisfrei und macht alles mit dem Vater zusammen, man sitzt und isst auch mit dem Vater zusammen. Während ihr zu Hause lebt, befindet ihr euch in der Gesellschaft des Vaters. Wo auch immer euer Körper sich aufhält, euer Geist ist beim Vater und mit Dienst beschäftigt. Essen, trinken und alles mit dem Vater zusammen zu tun, wird gelobt. Es ist schwierig, etwas loszulassen, das ihr liebt. Es ist nicht schwierig, zusammen zu sein und Yoga zu haben, aber es ist schwierig, den Yoga abubrechen. Wer das erfährt, wird als jemand bezeichnet, der ein Göttliches Studentenleben führt. Wer es schwierig findet, es aufzugeben oder zu unterbrechen, wer es nicht schwierig findet, mit dem Vater zusammen zu bleiben, der führt das beste Leben. Erfreut euch immer, indem ihr lacht und singt, und geht weiter mit dem Vater zusammen voran. Den gesamten Kreislauf hindurch werdet ihr keine solche Gesellschaft wiederfinden. Das betrifft auch das Übergangszeitalter – würdet ihr denn, wenn ihr nach so jemandem Ausschau hieltet, irgendjemanden finden? Das würdet ihr nicht, nicht wahr? Hat der Vater euch gefunden oder habt ihr den Vater gefunden? Auch ihr habt gesucht, aber ihr habt den falschen Weg eingeschlagen. Ihr habt nach dem Vater gesucht, habt aber stattdessen eure Brüder gefunden und somit wart ihr nicht imstande, den Vater zu finden.

3. Wie sieht die leichte Methode aus, stets in euren Bemühungen und im Dienst voranzukommen? Der leichte Weg des Fortschritts ist, von Amrit Vela an alles dieser Methode entsprechend auszuführen. Indem ihr dies beachtet, wird es Fortschritte in eurem Leben geben. Nur wenn eine Aufgabe auf die richtige Weise ausgeführt wird, kann sie erfolgreich durchgeführt werden. Brahmane zu sein, bedeutet ein Leben zu haben, in dem alles entsprechend der richtigen Methode läuft. Wenn es aus irgendeinem Grund in eurem Leben oder im Dienst keine Fortschritte gibt, dann benutzt ihr ganz sicher nicht die richtige Methode. Prüft von Amrit Vela bis abends, ob eure Gedanken, Worte, Handlungen und eure Verbindungen und Beziehungen entsprechend der richtigen Methode akkurat waren, d.h., ob es Fortschritte gegeben hat. Wenn nicht, dann findet den Grund dafür heraus und beseitigt ihn. Dann werdet ihr nicht entmutigt werden. Wenn euer Leben entsprechend den richtigen Methoden akkurat läuft, wird es ganz bestimmt Fortschritte geben.

BapDada trifft Brüder und Schwestern, die in Madhuban leben:

All ihr Madhuban-Bewohner bleibt stets in liebevoller Erinnerung an den einen Vater aufgegangen, nicht wahr? Ihr bleibt stets – wie der Vater – in einer unermüdlichen doppelt-leichten Stufe stabil, nicht wahr? Ihr bleibt in dem Maße unermüdlich, wie ihr leicht bleibt. Jede Art Belastung würde euch ermüden. Jeder, der körperlich schwer ist, würde ermüden; wer leicht ist, wird nicht müde. Auch die Belastungen des

Geistes oder aus Verbindungen und Beziehungen entstehende Belastungen würden euch ermüden. Madhuban-Bewohner haben den Segen erhalten, unermüdlich zu sein. Ihr seid doch unermüdlich, nicht wahr? Sollte es sogar noch mehr Melas geben? Je weiter ihr voranschreitet, desto größer werden die Melas sein; sie werden nicht etwa kleiner. Je mehr Melas ihr habt, desto mehr werdet ihr brauchen. Wie viele Pläne ihr auch aufstellen mögt, entsprechend größer werden diese Melas, denn nur im Übergangszeitalter wächst Gottes Familie. Je weniger Zeit bleibt, desto größer wird das Wachstum sein. Ihr denkt doch nicht, dass ihr außen vor bleibt, wenn viele andere kommen, nicht wahr? Andere denken automatisch an diejenigen, die Verkörperungen der Entsagung geworden sind. Ihr alle seid selbstlos, nicht wahr? Je losgelöster ihr in Bezug auf alle Wünsche bleibt, desto mehr werden eure Wünsche auf leichte Weise erfüllt werden. Wenn Glück und Errungenschaften vorhanden sind, kann keine Müdigkeit entstehen. Die Bewohner Madhubans sollten neue Wege finden, sich zu bemühen, so dass alle anderen nachfolgen können. Da nun das Neue Jahr begonnen hat, gilt es, etwas Neues zu finden. Erfindet einen neuen Weg dafür, sich auf leichte Weise zu bemühen, und teilt anderen eure praktischen Experimente mit. Alle Seelen sehen euch mit großer Achtung an. Ebenso wie sie sich mit erhabenem Blick die glitzernden Sterne am Firmament ansehen, so sehen und achten sie euch als die erhabensten, glücklichsten und nahesten Seelen. Bleibt also in der geistigen Verfassung, in der ihr von anderen geachtet werdet. Sie erachten eure Art zu gehen, zu essen und zu sprechen als göttliche Handlungen. Auch von euch wurde jede Handlung des Vaters als göttliche Aktivität angesehen. Seid also bei jeder Handlung diejenigen mit erhabenem Charakter, nicht jene mit gewöhnlichem Charakter. Madhuban gleicht einer Bühne vor der Welt. Jeder Schauspieler legt so viel Aufmerksamkeit auf jeden seiner Auftritte, wenn er auf der Bühne ist. Selbst wenn er seine Hand hebt, wird er dies mit großer Aufmerksamkeit tun, da er weiß, dass ihm alle zusehen. Jede eurer Handlungen ist von großer Bedeutung. BapDada sieht euch alle mit derselben Wichtigkeit, die auch den Seelen aus Madhuban zugesprochen wird. Achcha.

Schmiedet neue Pläne, wie ihr leichte, natürliche Yogis werdet, denn in diesem Jahr haben alle das Ziel dieser letzten/höchsten Stufe der Erfahrung leichten und natürlichen Yogas vor Augen. Auf welcher Grundlage seid ihr imstande, leichten Yoga zu haben und mit welcher Methode könnt ihr natürliche Yogis werden? Stellt diesen Plan auf und setzt ihn um und dann teilt anderen eure Erfahrungen mit und alle werden Loblieder auf euch singen. Erschafft neue Methoden des Einsatzes, bei denen ihr euch weniger anstrengt und dennoch mehr Erfolg erlangt. Macht solche Pläne, dass alle, die sie sehen, den Madhuban-Bewohnern ihren Dank aussprechen. Achcha.

Treffen mit einer Gruppe aus Rajasthan:

In Madhuban erfahrt ihr auf leichte Weise, wie man bei jedem Schritt ein Einkommen verdient. Madhuban wird auch als „Land der Segen“ bezeichnet. Wenn man etwas auf leichte Weise erhält, wird es als Segen erachtet. Sobald ihr nach Madhuban kommt, endet alle Schwerarbeit und ihr beginnt, auf leichte Weise Errungenschaften zu erfahren. Wieviel habt ihr in dieser kurzen Zeit verdient? Nach Madhuban zu kommen, bedeutet etwas in eurer Mine des Reichtums anzusammeln. Ihr füllt in kurzer Zeit eure Schatzkammer, da ihr die Bedeutung dieses Ortes erkennt. Madhuban ist BapDadas direkter Handlungsort (place of karma); es ist das Land Seiner göttlichen Aktivitäten, das Land des Dienstes und das Land der Tapasya. Hier habt ihr die Atmosphäre und Schwingungen der Tapasya. Wenn ihr hierherkommt, könnt ihr diese Dinge alle sehr leicht erfahren. Genauso wie ihr in der Saison, in der es etwas zu verdienen gibt, es nicht abwarten könnt, etwas zu verdienen, und ihr dafür sogar euren Schlaf aufgebt, so habt ihr auch in Madhuban ein extra Los für den Verdienst eines Einkommens gezogen. Ihr seid die Tapaswi Kumars. Ein Tapaswi führt nicht nur im Sitzen Tapasya aus, sondern Tapasya bedeutet, tiefe Liebe zu haben und jene tiefe Liebe zu erfahren, wo immer man geht und steht und auch beim Essen. In Erinnerung an den Einen zu sein und das Essen in Erinnerung an den Einen zu sich zu nehmen – das ist Tapasya. Welche Chance ihr auch erhalten mögt, ergreift diese Chance und füllt euch an und füllt auch andere an.

Spielt ihr Kinder des Wissensozeans ständig mit den Wissensjuwelen? Die großartigsten, unvergänglichen Juwelen sind die Wissensjuwelen. Die Kinder des Wissensozeans werden mit Wissensjuwelen spielen. Einen halben Kreislauf lang war euer Intellekt wie Stein und ihr habt mit Steinen gespielt und daher Leid und Friedlosigkeit erfahren. Womit spielt ihr jetzt? Mit Wissensjuwelen! Ein Königskind wird mit goldenem und silbernem Spielzeug spielen. Gleichmaßen werden die Kinder des Wissensozeans auch

stets mit Wissensjuwelen spielen. Ihr werdet keine Wellen des Leides oder der Friedlosigkeit erfahren, wenn ihr mit den Wissensjuwelen spielt. Gyan – das sind Juwelen und es ist auch Wissen. Auf der Grundlage des Wissens könnt ihr keinerlei Wellen von Leid oder Friedlosigkeit erfahren. Ihr führt jetzt ein neues Leben. Ihr werdet spüren, dass das Leben des Leides und der Friedlosigkeit nicht euer Leben war, es ist das eines anderen. Ihr werden dann über euer vergangenes Leben lachen.

Segen: Möget ihr stets sorgenfrei sein und Treuhänder bleiben und mit des Vaters Hilfe ein Kreuz in einen Dorn verwandeln.

Karmische Konten der Vergangenheit sind wie ein Kreuz, aber mit des Vaters Hilfe werden sie wie ein Dorn. Es werden sicherlich widrige Situationen aufkommen, denn alles muss hier beglichen werden. Die Hilfe des Vaters lässt sie jedoch zu einem Dorn werden; sie macht eine große Angelegenheit zu einer kleinen, denn der Senior-Vater ist bei euch. Bleibt auf der Basis dieses Vertrauens stets sorgenfrei und indem ihr Treuhänder seid, verwandelt das Bewusstsein von „mein“ in „DEIN“. Dann werdet ihr leicht werden und alle Belastungen werden innerhalb einer Sekunde enden.

Slogan: Verwandelt mit dem Vorrat an guten Wünschen Negatives in Positives!

***** Om Shanti *****